



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/031

DOI: 10.17886/RKI-History-0031

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

5/6 99

Berlin d. 5. Mai 1899

Sehr geehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Durch Herrn Pohnert habe ich erfahren, daß Sie gut angekommen sind; ich freue mich sehr darüber und wünsche Ihnen guten Erfolg.

Beifolgend übersende ich Ihnen die Abschriften der zurückgewiesenen Patenteinsprüche gegen Behring und Merck zur Kenntnißnahme mit der Bitte, mir Ihre eventuellen weiteren Entschlüsse baldigst mittheilen zu wollen. Die Sachen gingen vorgestern ein und bin ich sofort wegen des Behring'schen Einspruch's in's Ministerium geeilt. Herr Geheimrat Naumann, der den noch immer kranken Herrn Director Althoff vertritt, äußerte sein Erstaunen darüber, daß B. trotz seines sogar schriftlich H. Geheimrath N. gegebenen Versprechens, das Patent nicht zurückgezogen hat.

B. hatte auch mündlich in Gegenwart N's dem Direktor A. gegenüber die Zurücknahme des Patentos zugesagt. N. meinte nun, zwingen könnte das Ministerium den B. nicht. N. glaube aber, daß B. wol nur prinzipiell festzustellen versucht hat, daß seine Praeparate etwas anderes als die Ihrigen wären und daß er jetzt wol sein Patent zurückziehen werde. Diese Ansicht N's wird bestätigt von Dr. Beck, der hier mittheilte, daß Behring bereits in Höchst eine ähnliche Aeußerung gethan hätte, wovon Beck Ihnen bei seiner Rückkehr aus Höchst Mittheilung gemacht haben will. Ich glaube nicht, und Ehrlich ist derselben Meinung, daß eine Beschwerde beim Patentamt, welche nach § 26 des Gesetzes innerhalb 4 Wochen einzureichen ist, irgend welchen Erfolg haben würde. Wünschten H. Geheimrat aber doch, daß dagegen vorgegangen wird so müssten wir einen Patentanwalt nehmen, da es sich dann bloß um juristische Dinge aber nicht um Wertschätzung wissenschaftlicher Arbeiten handelt. Zudem würden dadurch bedeutende Lasten entstehen, die möglicherweise auch privatim zu tragen sind.

Im Institut nichts Neues. Der Sohn des verstorben v. Kersikersteiner [unleserlich] arbeitet zu seiner Ausbildung auf Empfehlung von Direktor Köhler ein halbes Jahr im Institut. Wir glaubten ihn nicht abweisen zu dürfen.

Mit besten Empfehlungen an Ihre Frau Gemahlin u. Sie
Ihr ergebenster Brieger

5/1699.

N. 18

611031

43

Berlin d. 5 Mai 1899.

Hochachtungsvoll
Ihr
Johannes

Sehr geehrter Herr
ich habe die Ehre zu er-
fahren, dass Sie
mit mir in Verbindung
stehen und mich
über die Angelegenheit
in Kenntnis setzen.
Ich danke Sie
vielfach für die
Mittheilung und
bitte Sie, mir
die weiteren
Umstände mitzu-
theilen.

Ich bin
vielfach dankbar
für die
Mittheilung und
bitte Sie,
mir die
weiteren
Umstände
mitzutheilen.
Ich bin
vielfach
dankbar
für die
Mittheilung
und bitte
Sie, mir
die
weiteren
Umstände
mitzutheilen.

Eckpflanze beult recht mittelmäßig
zu werden. den Tausend
gingen mangelfach ein
und den auf Zusatz mangelfach
das Behring'sche Einpressen's
in's Mineralien verhält. per
für Josephus Neumann,
der den auf einer Handlung
für den Director Altkopf nachhört,
ungleich sein Kapital man
darüber, dass B. trotz
seiner gegen Pflichten
f. Josephus N. ungelassen
Wappenstein, dass Fortschritt
nicht zu überlegen fact.
B. sollte nicht unwillig in
Josephus N.'s dem darüber it.

ilau zugunsten der Zweckmässigen
des Punktes zugestimmt.

N. meine nun, zwingen
konnte den Ministerium
den H. nicht. N. glaube
über, daß H. mal eine
prinzipielle festgestellten
Anspruch hat, daß eine
Pausenzeit ausser Acht
als den ganzen Namen und
daß es jetzt mal eine
Punkt zweck ziehen werden.
diese Anspruch N. 3 wird
Anspruch von Dr. Beck,
der eine mitleidige, daß
Behandlung werden zu fast
eine erfolgreiche Anstrengung
haben für die, mehrere Beck

Zum bei seiner Herkunft und
seiner Mittelsstellung vermehrt
haben will. ^{zu denken} weiß,
daß nun ^{Eltern, 1/2 ist wohlwollend} besonnenen
Tatsachen, welche auf 25
das Joch der ^{inoffizielle} 4 Klassen
eingeschnitten ist, irgend welchen
Erfolg haben werden. ^{Wichtigsten}
f. Japans ^{oder} das, das
dazugehörigen ^{Wieder}
zu ^{mit} dem ^{mit} dem ^{Tatsach-}
verhältnis ^{nehmen}, das ^{so} ^{viel}
dem ^{bleibt} in ^{den} ^{ersten}
dingen ^{oder} ^{weiß} ⁱⁿ
Verantwortung ^{mit} ^{Verantwortung}
Ansehen ^{findet}. ^{Zudem}
werden ^{über} ^{den} ^{ersten}
Lücken ^{zu} ^{schließen}, die ^{weg}
man ^{unser} ^{Praxis} ^{zu} ^{bringen} ^{findet}.
zu ^{besteht} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
das ^{unmöglich} ^{ist}. ^{Das} ^{erste}
das ^{unmöglich} ^{ist}. ^{Das} ^{erste}
zu ^{seiner} ^{Entwicklung} ^{mit} ^{der} ^{ersten}
die ^{ersten} ^{Kohlen} ^{mit} ^{den} ^{ersten}
die ^{ersten} ^{Kohlen} ^{mit} ^{den} ^{ersten}
mit ^{den} ^{ersten} ^{Kohlen} ^{mit} ^{den} ^{ersten}